

Zur Beseitigung der Übersehung und zur Bereinigung des Handels mit Zigaretten ist eine Erfassung und Kennzeichnung aller Personen und Betriebe im Altreich erforderlich, die Zigaretten vertreiben. Deshalb ist in der mit Genehmigung des Herrn Reichswirtschaftsministers und des Herrn Reichskommissars für die Preisbildung in neuer Fassung über den 31. Dezember 1938 hinaus verlängerten Marktordnung für den Handel mit Zigaretten eine allgemeine Ausweispflicht für diese Personen und Betriebe vorgeschrieben.

Der Legitimierungszwang für die Industrieabnehmer ist am 1. Juli 1939 in Kraft getreten. Von diesem Zeitpunkt ab können nur noch diejenigen Unternehmen mit Zigaretten durch die Industrie bzw. zu Industrieabnehmerpreisen beliefert werden, die einen entsprechenden Ausweis (Handelskarte oder Industriebezugsausweis) besitzen.

Es werden nunmehr auch alle Betriebe und Personen legitimiert, die Zigaretten zu Großhandelsabnehmerpreisen beziehen. Keines Ausweises bedürfen lediglich Gaststätten mit Schankerlaubnis einschließlich der vom Großhandel belieferten Gaststätten auf Reichsbahngelände; deshalb haben alle noch zu legitimierenden Betriebe Großhandelspreisausweise zu beantragen.

Antragsbogen für die Zuteilung dieser Ausweise sind unverzüglich bei der für den Wirtschaftsbezirk zuständigen Geschäftsstelle des Reichsverbandes des deutschen Einzelhandels mit Tabakwaren e. V. anzufordern und wieder einzusenden.

Auskunft über die Anschriften der zuständigen Geschäftsstellen erteilen im Bedarfsfalle die Industrie- und Handelskammern.

Letzter Termin für die Einreichung der formgerechten Anträge ist der 31. August 1939. Wer den Termin versäumt, läuft Gefahr, von der weiteren Belieferung mit Zigaretten gesperrt zu werden.

Personen und Betriebe, die bereits eine nach dem 1. April 1937 zugestellte gültige Karte oder einen gültigen Ausweis zum Bezüge von Zigaretten besitzen, brauchen keinen Antrag mehr zu stellen.

Die von der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel ausgegebenen Organisationsausweise zur Fachgruppe Tabak der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel berechnen nicht zum Bezüge von Zigaretten. Wer nur diesen Ausweis besitzt, muß dennoch den Antragsbogen anfordern und einreichen. (VII/2067)

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks  
Flügel, Natorp,  
Reichsinnungsmeister. Geschäftsführer.



## Firmennachrichten

**Bad Kreuznach.** Ludwig Lieser & Sohn, Uhren- und Fourniturenhandlung en gros, Oranienstraße 6. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Kaufmann Rudolf Lieser ist seit 1. November 1938 Alleininhaber. (VI 2/2385)

**Bern.** Handelsgerichtliche Eintragung. Th. Sonderegger, Uhren- und Bijouteriegeschäft, Bärenplatz 9. (VI 2/2392)

**Biel (Kanton Bern).** Die Garantiegemeinschaft der 2 x G-Uhrenfabriken, Genossenschaft, verzieht das Geschäftsdomizil an der Zentralstraße 14. (VI 2/2394)

**Gelsenkirchen.** Die Firma J. Scharpenseel, Inhaber Josef Benning, Uhrmachermeister in Gelsenkirchen, Bahnhofstraße 6, firmiert ab 1. September 1939 wie folgt: Josef Benning, Uhrmachermeister, „Alpina“-Haus in Gelsenkirchen, am Neumarkt.

**Genf.** Handelsgerichtliche Eintragung. Ernest Riffer, Uhrgehäusefabrikation, 14 Rue Kléberg. (VI 2/2391)

**Leipzig C 1.** Berger & Würker, Herstellung und Vertrieb von Zimmeruhren aller Art, Katharinenstraße 22. Einzelprokura erhielt Heinrich Louis Kurt Freitag. (VI 2/2384)

**Zürich.** Die Firma Fischer, Uhren, Bijouterie und Optik, hat ihr Geschäftsdomizil an die Seefeldstraße 47 verlegt und wird in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes abgeändert auf Frau Fischer, Uhren und Bijouterie. Die Inhaberin wohnt in Zürich. (VI 2/2393)



## Personalien

**Aalen.** Das Fest der goldenen Hochzeit kann am 6. August Uhrmachermeister Jakob Enßlin, Marktplatz 5, mit seiner Gattin feiern. (VI 3/2379)

**Allötting (Oberbayern).** Aufgeboden zur Eheschließung sind der Uhrmacher Herr Georg Freudtsperger und Fräulein Maria Magdalena Uhlhardt, beide von Allötting. (VI 3/2400)

**Babenhausen (Schwaben).** Uhrmachermeister Karl Zell feierte dieser Tage seinen 60. Geburtstag. (VI 3/2402)

**Bremen.** Auf ein 50-jähriges Bestehen seines Uhren- und Goldwarengeschäfts konnte Uhrmacher und Juwelier Emil Tesch, Landwehrstraße 23, zurückblicken. (VI 3/2386)

**Blomberg (Lippe).** Seinen 80. Geburtstag feierte Berufskamerad August Niedermeier. (VI 3/2381)

**Ellingen.** Vor der Handwerkskammer Karlsruhe legte Berufskamerad Alfred Kistenmacher die Meisterprüfung ab. (VI 3/2380)

**Hildesheim.** Berufskamerad Otto Hohenstein konnte auf seine 40-jährige Selbständigkeit zurückblicken. (VI 3/2382)

**Langenöls (Schlesien).** Berufskamerad Paul Junge, Schosdorfer Straße, hat vor der Handwerkskammer die Gehilfenprüfung bestanden. (VI 3/2387)

**Radolfzell.** Am 1. August 1939 feierte Uhrmachermeister Ferdinand Keller sein 50-jähriges Geschäftsbestehen. Aus diesem Anlaß wurde er zum Ehrenmitglied der Innung ernannt, die ihm auf diese Weise ihren Dank abstatten will für die treue Förderung. (VI 3/2375)

**Simbach (Bayer. Ostmark).** Zur Ehe sind aufgeboden der Uhrmachermeister Herr Clemens Stömmer aus Bacharach (Rhein) und Fräulein Elise Zech aus Simbach b. L. (VI 3/2399)

**Schramberg.** Einen schweren Verlust hat unseren Mitarbeiter Herrn G. F. Bley betroffen. Aus Bilbao (Spanien) erreichte ihn die Mitteilung vom Tode seines Sohnes, des Dipl.-Ing. Hans Georg Bley, der dort als Verkaufs-Ingenieur der „Gutehoffnungshütte“, Oberhausen, tätig war. Im Alter von erst 40 Jahren verschied er nach kurzer Krankheit. (VI 3/2398)

**Schweningen (Neckar).** Betriebsleiter Jakob Hanssmann konnte seinen 70. Geburtstag feiern. Der Jubilar, der auch noch heute voll im Erwerbsleben steht, ist mit der Entwicklung der Firma Friedr. Mauthe, Uhrenfabriken, bei der er nun 57 Jahre tätig ist, auf das engste verbunden. (VI 3/2389)

**Traunstein (Oberbayern).** Aufgeboden sind zur Ehe der Uhrmachermeister Herr Weinbert Heinrich Müller in Traunstein und Fräulein Lydia Maria Werkmeister in Landshut. (VI 3/2401)

**Würzburg.** Seinen 75. Geburtstag feierte Uhrmachermeister H. Dorer, Burkarderstraße 7. (VI 3/2388)

## Todestafel:

Robert Hecht, Langenschemmern (Württemberg); Otto Schumacher, Helmsledt; Uhrmachermeistersgattin Frau Rosa Kalsberger, Traunstein; Uhrmacher i. R. Johannes Stübling, Leipzig; Uhrmachermeister Eduard Vogt, München. (VI 3/2383)



## Fragekasten

### Der Name an der Ladenfront

9847. Genügt es, wenn ich meinen Namen an der Ladentür anbringe oder muß mein Name neben der groß angebrachten Fabrikmarke entsprechend groß in Erscheinung treten? (X/1691)  
P. E. in D.

Antwort 9847. In einem gutachtlichen Spruch hat das Düsseldorfener Einigungsamt für Wettbewerbsstreitigkeiten eine spezielle Frage der Firmierung bei Einzelhandelsgeschäften ge-